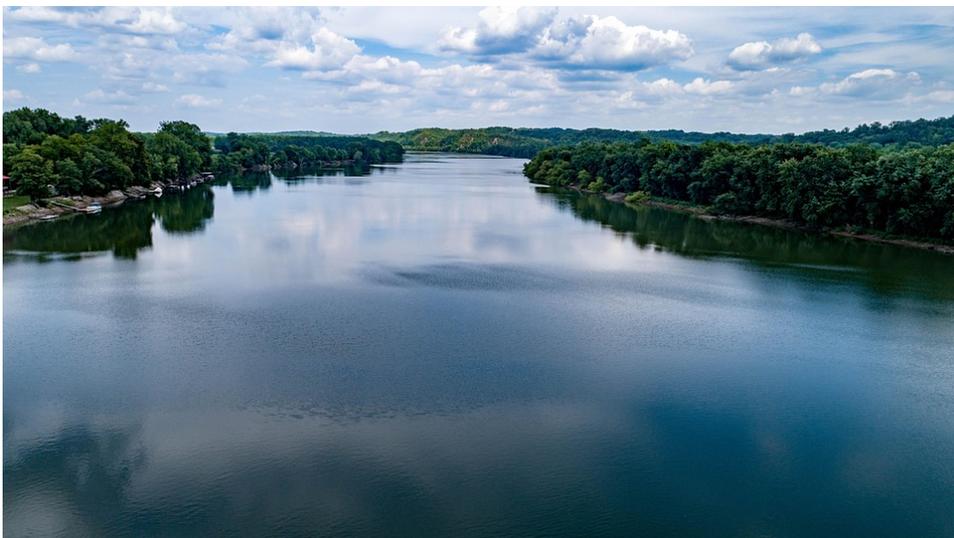


Abtreibungen in Missouri wieder aufgenommen, GOP plant mögliche Aufhebung

Nach einem Gerichtsurteil, das einige Abtreibungsregeln aufhebt, haben Abtreibungen in Missouri erneut begonnen. GOP-Gesetzgeber erwägen bereits Maßnahmen zur möglichen Wiederherstellung von Einschränkungen.



Abtreibungen in Missouri wurden am Wochenende wieder aufgenommen, nachdem ein Gericht entschieden hatte, dass bestimmte Vorschriften, die von Kliniken als hemmend für die Durchführung von Abtreibungen angesehen wurden, vorübergehend aufgehoben wurden. Dies geschah trotz eines neuen verfassungsmäßigen Amendements für reproduktive Rechte, wie die Behörden am Dienstag bestätigten.

Historischer Moment für Missouri

Emily Wales, die Präsidentin und CEO einer Planned Parenthood-Klinik in Kansas City, erklärte am Samstag, dass sie „die erste

Abtreibung in Missouri seit dem Urteil im Fall Dobbs durchgeführt haben – ein wahrhaft historischer Moment für unsere Einrichtung.“ Sie betonte die lange Geschichte des Dienstes für Patient:innen in der Klinik und die Ehre, den Missourianer:innen erneut die umfassende Versorgung bieten zu können, die sie benötigen. Weitere Informationen zu Terminmöglichkeiten werden in den kommenden Wochen bereitgestellt.

Verfügbarkeit von Abtreibungen in Missouri

Dank eines Gerichtsurteils vom Freitag stehen Abtreibungen in Missouri wieder zur Verfügung. Dieses Urteil hob vorübergehend einige Vorschriften für Anbieter auf, während eine Klage von Planned Parenthood noch anhängig ist. Im Jahr 2022 hatte Missouri nahezu sofort nach der Aufhebung von Roe v. Wade ein nahezu völliges Verbot von Abtreibungen erlassen. Abtreibungen waren im Bundesstaat nur in medizinischen Notfällen erlaubt, wobei es keine Ausnahmen für Fälle von Vergewaltigung oder Inzest gab.

Reproduktive Rechte im Verfassungsrecht verankert

Als Reaktion auf die restriktiven Gesetzesvorschriften wandten sich die Befürworter der Abtreibungsrechte an die Wähler:innen, die im November die reproduktiven Rechte in der Landesverfassung verankerten. Richter müssen nun entscheiden, ob sie die zahlreichen Verbote und weiteren Einschränkungen von Abtreibungen in Missouri aufheben, was derzeit vor Gericht stattfindet.

Politische Auseinandersetzungen um Abtreibungsgesetze

Jackson County Circuit Judge Jerri Zhang äußerte in ihrer Entscheidung am Freitag, dass Planned Parenthood in ihrer

Klage gegen die Abtreibungsgesetze in Missouri wahrscheinlich erfolgreich sein werde. Trotz der öffentlichen Unterstützung haben GOP-Abgeordnete wiederholt versprochen, einen neuen Vorschlag zur weiteren Einschränkung von Abtreibungen den Wähler:innen vorzulegen, obwohl sich die Republikaner noch nicht darauf geeinigt haben, wie weit sie mit möglichen neuen Einschränkungen gehen wollen.

Zukünftige Entwicklungen in der Gesetzgebung

Der republikanische Senator Adam Schnelting betonte, dass die Missourianer:innen bessere Optionen an der Wahlurne verdienen – Optionen, die mehr im Einklang mit ihren Werten stehen. Bisher haben republikanische Gesetzgeber verfassungsmäßige Amendements vorgeschlagen, die Abtreibungen vollständig verbieten oder sie nur in medizinischen Notfällen erlauben würden, oder die meisten Abtreibungen nach Feststellung der Herzaktivität oder nach der Lebensfähigkeit des Fötus verbieten wollen.

Definition von Lebensfähigkeit

Der Begriff „Lebensfähigkeit“ wird von Gesundheitsdienstleistern genutzt, um zu beschreiben, ob eine Schwangerschaft voraussichtlich normal weiterentwickelt oder ob der Fötus außerhalb der Gebärmutter überleben könnte. Obwohl kein definierter Zeitrahmen existiert, gehen Ärzte davon aus, dass dies irgendwann nach der 21. Schwangerschaftswoche der Fall ist.

Künftige Programme und Initiativen

Ein Ausschuss des Missouri House diskutierte am Dienstag auch ein Programm, das eine Registrierung von Schwangeren umfasst, die als „gefährdet“ für eine Abtreibung gelten, und denen Ressourcen zur Adoption anbietet. Der Autor des

Gesetzesentwurfs zog jedoch schnell seine Äußerungen zurück und versprach, die Gesetzgebung nach bipartisanem Widerstand zu überarbeiten.

„Ich mag Datenanalyse ohnehin nicht“, erklärte die republikanische Vorsitzende Rep. Holly Jones während einer Anhörung des Ausschusses für Kinder und Familien. „Ich bin mir nicht sicher, ob das genau das ist, was hier gemacht wird. Ich glaube, dass der Ausschuss viele Fragen für Sie haben wird.“

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at